

Intergenerationelles Lernen – Elternarbeit als Schlüssel zum Schulerfolg

Samstag den 28.09.2013, 10:00 - 15:00 Uhr

Fürther Str. 80a - Rückgebäude, 90429 Nürnberg
U-Bahn U1, Haltestelle Bärenschanze - Ausgang Sielstraße

Wie im Frühjahr angekündigt, freuen wir uns Sie zur Veranstaltung *Intergenerationelles Lernen - Elternarbeit als Schlüssel zum Schulerfolg* am 28. September 2013 von 10 bis 15 Uhr einzuladen.

Das European Intergenerational Network (ENIL) fördert intergenerationelles Lernen (IGL) durch das Vernetzen von Experten und Interessierten aus der EU. Intergenerationelles Lernen wird definiert als das Lernen zwischen mindestens zwei Generationen, das im Voraus geplant und progressiv ausgelegt ist und auf gegenseitiger Basis verlaufen sollte. Durch den organisierten Austausch von Ideen, Expertise und Best-Practice Beispiele in jährlichen Arbeitskonferenzen sollen Unterstützungsmechanismen aufgebaut werden, damit eine nachhaltige Entwicklung in dem Bereich IGL über vereinzelte Projekte hinaus stattfinden kann. In diesem Kontext findet diese Veranstaltung statt.

Programmablauf:

10 – 12 Uhr

In einem Vortrag von *Prof. Werner Sacher*, ausgewiesener Expert zum Thema Elternarbeit und Schulerfolg wird die Bedeutung, Schwerpunkte und Stolpersteine der Elternarbeit beleuchtet. (<http://www.sacher-werner.de>)

12 – 13 Uhr

Mittagspause

13 – 15 Uhr

In aufeinander folgende Workshops werden Best-Practice Projekte vorgestellt.

Workshop 1 – Eltern und Kinder lernen gemeinsam

Referentin: Traudl Morck

Das Projekt richtet sich an Familien mit Vorschulkindern, bzw. Schulanfängern. In drei Modulen werden Eltern und Kinder beim Übergang vom Kindergarten in die Schule begleitet. Durch verschiedene Aktivitäten wird Lernen zum gemeinsamen Projekt. Eltern und Kinder entdecken Fähigkeiten und Fertigkeiten, die schulisches Lernen erleichtern und den „Stressfaktor“ Schule entschärfen können.



Ein dreitägiger Mentorenkurs für engagierte Eltern schließt sich an. Die Teilnehmer erarbeiten sich zusätzliche Kenntnisse zu Schule und Erziehung und erkunden Unterstützungsangebote im Stadtteil. Drei Mütter aus dem Mentorenkurs begleiten seit April die Kursleitung.

In dem Workshop sollen die Inhalte der einzelnen Module, die Methoden und nicht zuletzt auch die Stolpersteine des Projekts vorgestellt und mit Müttern aus den Kursen diskutiert werden.

Workshop 2 - Das EFFEKT Trainingsprogramm und das Training im Problemlösen (TIP)
Referentin: Dipl.-Psych. Antje Klindworth-Mohr

EFFEKT besteht aus einem Eltern- und einem spielerischen Kinderkurs, die sowohl einzeln als auch in Kombination angewendet werden können. Im Elterstraining lernen die Eltern u.a. die Grundregeln positiver Erziehung und wie mit schwierigen Erziehungssituationen umgegangen werden kann. Neben dem Eltern- und Kinderkurs gibt es nun auch ein Training für Grundschul Kinder, das "Training im Problemlösen (TIP)".

Das Training im Problemlösen "TIP" ist für alle Kinder der zweiten und dritten Grundschulklasse geeignet. Ziele des Trainingsprogramms sind die Förderung von Selbstkontrolle beim Umgang mit negativen Gefühlen, sozialen Problemlösefertigkeiten, emotionaler Aufmerksamkeit und Empathie sowie dem Selbstwert der Kinder.

Die Inhalte werden von den Kursleitern anhand von Geschichten, Bildvorlagen, Postern (Gefühletafel, Ampelposter), Rollenspielen, Bewegungsspielen und Gruppen- bzw. Partnerarbeit vermittelt.

Eine Besonderheit des Trainings ist darüber hinaus die Einbindung der Eltern in die Hausaufgaben.

Anmeldungen durch die IPSN Webseite unter der Veranstaltungsnummer VA 3000:

www.ipsn.nuernberg.de

Eine Kooperationsveranstaltung des Instituts für Pädagogik und Schulpsychologie der Stadt Nürnberg (IPSN) und des European Network for Intergenerational Learning (ENIL) - gefördert durch das Grundtvig Programm der Europäischen Kommission.

